



Rastenberg

KURIER

Amtsblatt
der Stadt Rastenberg



mit den Stadtteilen
Rastenberg, Roldisleben,
Rothenberga, Bachra und
Schafau

Jahrgang 22

Freitag, den 20. Mai 2011

Nummer 5

Aus dem Inhalt

Wichtige Rufnummern
Bereitschaftsdienst
Kirchliche Nachrichten
Haushaltssatzung 2011
Bürgerbefragung Kirschfest 2012
Geburtstagsglückwünsche
Die Grundschule berichtet
Neues von Stiftung Finneck
Schwimmbadverein berichtet
SG Union berichtet
Rückblick Osterspaziergang
Festwoche in Bachra
17. Reit- und Springturnier
Per Rad unterwegs
Veranstaltungskalender
Einladung Der Grüne Salon
Tag der Offenen Gärten
Für unsere Kinder
Heimatgeschichte

17. Reit- und Springturnier in Rastenberg

am 12.06.2011



www.rastenberg.de

Wichtige Rufnummern und Sprechzeiten

Ämter

Landratsamt Sömmerda

Bahnhofstraße 9Tel.: 03634/3540

Sprechzeiten:

Montag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 Dienstag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 und14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwochgeschlossen
 Donnerstag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 Freitag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Straßenverkehrsamt Sömmerda

Wielandstraße 4Tel.: 03634/354700

Kfz-Zulassung:Tel.: 03634/354705

Führerscheinstelle:Tel.: 03634/354719 bis 721

Sprechzeiten:

Montag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 Dienstag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 und14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwochgeschlossen
 Donnerstag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 und15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Amtsgericht Sömmerda

Weißenseer Straße 52Tel.: 03634/37070

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Finanzamt Erfurt, Servicestelle Sömmerda

Uhlandstraße 3Tel.: 03634/363266

Sprechzeiten:

Montag08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Dienstag08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stadt Rastenberg

Tel.:036377/767-0

Bürgermeister767-22

Sprechzeiten des Bürgerbüros

Tel.:036377/76721

Dienstag09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und

Freitagnach Terminvereinbarung

Schiedsstelle der Stadt Rastenberg im Rathaus

jeden 1. Dienstag im Monat16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Stadtbibliothek

Tel.:036377/76737

Sprechzeiten:

Dienstag14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kindertagesstätte „Blumenwiese“

RastenbergTel.: 036377/80344

Kindertagesstätte „Kinderland“ BachraTel.: 036378/5778

Heimatstube RastenbergTel.: 036377/4236

Sprechzeiten:

Mittwoch14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Bereitschaftsdienste

Dienstplan Ärzte Buttstädt / Rastenberg

Notfall-Nr. ab 02.01.2010

OT Bachra, Schafau 01805884123150

Rastenberg, OT Rothenberg, OT Roldisleben

0700/11501000

Notdienstplan für die Apotheken Kölleda, Buttstädt, Rastenberg

Der Bereitschaftsdienst der Apotheken in unserem Bereich änderte sich wie folgt:

Die Zuständigkeit des Notdienstes der Apotheken von 8.00 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr, wechselt täglich und ist in jeder Apotheke den Aushängen zu entnehmen.

Wir bitten dies zu beachten.

Elektro-Wochenendreparatur-Service

Firma Elektroinstallation Merk, Mühlstraße 14, Rastenberg

Telefon: 036377/4241

Dietmar Merk

Tel.: 036378/5709 oder 0172/3666136

Ronny Canzler

Tel.: 036377/83566 oder 0173/9829906

Carsten Raasch

Tel.: 036377/80760 oder 0152/07191528

Bereitschaftsdienst für Heizung/Sanitär

Thomas Werner

Tel.: 036377/4083 oder 0172/9063166

Rico Schaar

Tel.: 036372/90248 oder 0172/3816862

BeWA mbH Sömmerda

Bereitschaftsdienst Juni 2011

Bereich Abwasser: 0800 - 3634800

Bereich Trinkwasser: 0800 - 0725175



Impressum:

Rastenberg Kurier
Amtsblatt der Stadt Rastenberg

Herausgeber: Stadt Rastenberg
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Rastenberg

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen Mai/Juni 2011

Rastenberg

- 22.05.2011**
14.00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Taufe
- 24.05.2011**
16.45 Uhr Gemeindegottesdienst in Stiftung Finneke mit anschließendem geselligen Beisammensein
- 29.05.2011**
17.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- 07.06.2011**
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
- 12.06.2011**
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
- 19.06.2011**
09.30 Uhr Gottesdienst

Roldisleben

- 19.06.2011**
08.30 Uhr Gottesdienst
- 21.06.2011**
14.00 Uhr Gemeindenachmittag

Am 12.06.2011 werden in Rastenberg konfirmiert:

- Julia Lose
- Evelina Rosental
- Miriam Menzel

Die Konfirmanden

- Lucas Schneider
- Josefine Terjung
- Laura Krück

werden um 14.00 Uhr in Hardisleben konfirmiert.

Besondere Gemeindeveranstaltungen für das gesamte Kirchspiel und die Region:

- Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst im Freien am 02.06.11, um 10.00 Uhr im Essleber Loh - Infos über das Pfarramt in Hardisleben 036377/80363
- „Wir gehen zusammen“ - regionaler Familienwandertag auf der Finne am 26.06.11.
Beginn: 9.30 Uhr an der „Altenburger Mühle“ - Zielort: Braunsroda. Dort finden gemeinsames Mittagessen und Gottesdienst statt. Für Kinderprogramm und Rückfahrtmöglichkeit ist gesorgt! Weitere Infos über das Pfarramt Rastenberg.
- Regionaler Gemeindenachmittag in Guthmannshausen am Mittwoch, den 06.07. von 14.00 - 17.00 Uhr. Eingeladen sind alle Frauen- und Altkreise der Region Mitte des Kirchenkreises. Bitte Anhänge und Pressemitteilungen beachten!

Kirchspiel Rothenberga mit den Gemeinden Billroda, Rothenberga und Tauhardt

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen

- 22.05.2011**
09.00 Uhr Rothenberga, Gottesdienst
- 02.06.2011**
10.15 Uhr Lossa, Gottesdienst Christi Himmelfahrt
- 02.06.2011 bis 05.06.2011**
Evangelischer Kirchentag in Dresden unter dem Motto „... da wird dein Herz sein“
Anmeldungen zum gemeinsamen Besuch des Kirchentages bei Frau Meyknecht
- 13.06.2011 bis 18.06.2011**
Krippen Kinderfreizeit
- 19.06.2011**
14.00 Uhr Gemeindefest Rothenberga, Gottesdienst, anschl. gemütl. Beisammensein

Rüstzeiten - bitte vormerken:

Wie in jedem Jahr haben wir auch für 2011 einige Rüstzeiten und Freizeiten geplant. Damit Sie diese Termine in Ihrer Jahresplanung bzw. Urlaubplanung berücksichtigen können:

- vom 13.06. bis 18.06.2011 Kinderfreizeit in Krippen
- vom 14.06. bis 17.06.2011 Rüstzeit 6. Klasse Quetzdölsdorf
- vom 11.07. bis 17.07.2011 Konfirfreizeit ab 6. Klasse in Krippen
- vom 02.09. bis 05.09.2011 Frauenfreizeit in Krippen

Pfarrer Gitter

erreichen Sie am zuverlässigsten am Mittwoch zwischen 17.15 Uhr und 18.15 Uhr im Gemeindebüro und über die Mobilfunknummer: 0174/9553426.

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Billroda:

Frau Trommer, Tel.: 036377/4434

Rothenberga:

Frau Niedergesäß, Tel.: 036377/80859

Herr Gießler, Tel.: 036377/4515

Kontonummern:

Gemeindebeitrag für das Kirchspiel Rothenberga und Spende für die Kirchen:

Rothenberga und Tauhardt:

EK Kassel, BLZ: 52060410, Konto-Nr: 108001499, Kontoinhaber: Kirchenkreis Naumburg-Zeit

Verwendungszweck: RT 29 Ksp. Rothenberga ... (bitte unbedingt weiteren Verwendungszweck angeben: z.B. Orgelreparatur Rothenberga oder Glockenturm Billroda)

Katholische Gottesdienste

in der Filialgemeinde Buttstädt Juni 2011

Christi Himmelfahrt

02.06.11 - Donnerstag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Siebter Sonntag der Osterzeit

05.06.11 - Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Pfingstsonntag

12.06.11 - Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Pfingstmontag

13.06.11 - Montag

10.30 Uhr Hochamt in Rastenberg

Dreifaltigkeitssonntag

19.06.11 - Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Fronleichnam

23.06.11 - Donnerstag

18.00 Uhr Abendmesse in Buttstädt

13. Sonntag im Jahreskreis

25.06.11 - Samstag

18.00 Uhr Abendgottesdienst in Buttstädt

26.06.11 - Sonntag

10.00 Uhr Hochamt in Weimar, anschließend Fronleichnamsprozession und Gemeindefest

Jeden Donnerstag ist um 18.00 Uhr HI. Messe in Buttstädt.

Zuständiges Pfarramt

Kath. Pfarramt Herz Jesu

Paul-Schneider-Str. 3, 99423 Weimar

Tel. 03643/202138, Fax 03643/505630

Pfarrer Carsten Kämpf, Kaplan Michael Messer

Stadt Rastenberg



Abgabetermine Rastenberg Kurier

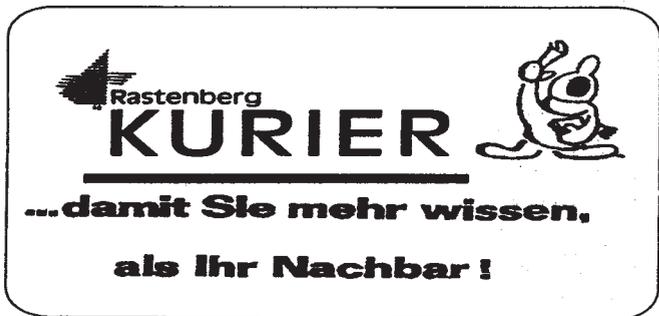
Wir bitten Ihre Beiträge für den Kurier
für **Monat Juli 2011**
für **Monat August 2011**
im Bürgerbüro Rastenberg abzugeben.

bis zum 10.06.2011
bis zum 18.07.2011

Besuchen Sie uns im Internet

E-Mail-Adresse: info@rastenberg.de

Internet: <http://www.rastenberg.de>



Bürgerbefragung

Thema: 48. Kirschfest (2012)

Da unser Kirschfest in den letzten Jahren an Qualität verloren hat, haben wir uns im Vereinsring Gedanken gemacht, das 48. Kirschfest umzugestalten. Soll unser Heimatfest wie alle Jahre auf dem Kapellenberg stattfinden, oder vielleicht in der Stadt?

Wir möchten Sie, die Bürger von Rastenberg und OT mit einbeziehen und aufrufen, sich Gedanken zu machen. Wir sind für jede gute Idee offen.

Ihre Vorschläge und Ideen nehmen wir bis zum 30.08.2011 gern im Rathaus entgegen.

Die Auswertung, wie die Bürger entschieden haben, wird zu gegebener Zeit im Rastenberger Kurier veröffentlicht. Wir wünschen uns von den Bürgern eine rege Teilnahme.

bitte hier abtrennen!

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

der Stadt Rastenberg 2011

1. Der Stadtrat der Stadt Rastenberg hat am 28. März 2011 die Haushaltssatzung und ihre Anlagen für das Jahr 2011 in öffentlicher Sitzung beschlossen.
2. Die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Sömmerda hat mit Schreiben vom 28. April 2011 die Genehmigung der Haushaltssatzung 2011 erteilt. Sie kann gemäß § 21 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sogleich bekannt gemacht werden.
3. Die Haushaltssatzung und alle Anlagen werden mit Erscheinen dieser Ausgabe des Amtsblattes „Rastenberg KURIER“ zwei Wochen im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Kölleda (Rathaus Rastenberg) während der allgemeinen Dienststunden öffentlich ausgelegt und bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO in der Kämmererei der Verwaltungsgemeinschaft zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

**gez. Schäfer
Bürgermeister**

**Haushaltssatzung der Stadt Rastenberg
Landkreis Sömmerda für das Jahr 2011**

Auf der Grundlage des § 55 der ThürKO vom 16. August 1993 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 vom 6. Februar 2003 S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113, 114), erlässt die Stadt Rastenberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt, er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit **2.702.449 €**

und
im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit **390.524 €**

ab.
§ 2
Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **300 v.H.**
 - b) für die Grundstücke (B) **390 v.H.**
2. Gewerbesteuer **390 v.H.**

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **350.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Rastenberg, den 02. Mai 2011

**gez. Schäfer
Bürgermeister**

- Siegel -

Wo soll das 48. Kirschfest stattfinden.

In der Stadt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Auf dem Kapellenberg	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Andere Ideen und Anregungen:
.....
.....
.....

Diesen Abschnitt bitte in den Briefkasten Rathaus Rastenberg. Danke!

Einladung
zur öffentlichen Wahl der neuen
**Kirschfestprinzessin
der Stadt Rastenberg**
am 27.05.2011 um 18.00 Uhr im Rathaus Rastenberg.
Alle Bürger sind herzlich eingeladen.
**gez. M. Becker
Vereinsring-Vorsitzende**

Nichtamtlicher Teil

Information aus dem Bürgerbüro Rastenberg

Sie erhalten hier:

- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Auskünfte aus dem Melderegister
- Fischereischeine
- Fotokopien
- Informationen zu anderen Behörden und Einrichtungen
- Informationen zu Bus- und Bahnfahrplänen
- Karten für Veranstaltungen
- Karten zur Nutzung öffentlicher Einrichtungen (z. B. Bad)
- Lohnsteuerkarten
- Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise
- Satzungsauskünfte aus dem Ortsrecht
- Stadtpläne
- Übernachtungsnachweise
- Radwegepläne

Sie können beantragen:

- Auskunftssperren
- Führungszeugnisse
- Gestattungen
- standesamtliche Urkunden

Sie erhalten Antragsunterlagen für:

- Bauanträge
- Befreiung von Kindergartengebühren
- Kindergeld

- Schwerbehindertenausweise
- Hausnummerierungen
- Plakatierung
- Sondernutzungserlaubnisse
- Stellplatzablöse

Sie können hier:

- Amtsblätter einsehen
- Bodenrichtwerte erfragen
- Brauchtumsfeuer anmelden
- Briefwahl durchführen
- Einzugsermächtigungen erteilen
- Fundsachen abgeben und abholen
- Hunde an-, ab- und ummelden
- Lohnsteuerkarten ändern lassen
- Müllabfuhrtermine erfragen
- sich an-, ab- und ummelden
- Unterschriften und Fotokopien beglaubigen lassen
- das Verbrennen pflanzlicher Abfälle anmelden

Wir nehmen entgegen:

- Adressänderungen
- Anregungen, Hinweise und Bedenken
- Anträge zur Nutzung gemeindeeigener Räumlichkeiten
- Schadensmeldungen
- Stundungsanträge
- Baumfällanträge

Wir geben Ihnen:

- Informationen über behördliche Zuständigkeiten
- Merkblätter (z. B. für Eheschließungen)
- Termine für Sachbearbeiter in den Fachämtern

Wir sind für Sie da:

Bürgerbüro Rastenberg	
dienstags:	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
mittwochs:	09.00 - 12.00 Uhr
donnerstags:	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr

Bürgerbüro Köllede

montags:	08.00 - 16.00 Uhr
dienstags:	08.00 - 18.00 Uhr
mittwochs:	08.00 - 16.00 Uhr
donnerstags:	08.00 - 18.00 Uhr
freitags:	08.00 - 16.00 Uhr
samstags:	09.00 - 11.00 Uhr

Geburtstagsglückwünsche**Unseren Geburtstagskindern im Monat Juni 2011 übermitteln wir herzliche Glückwünsche, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.****Rastenberg**

Franke, Hans Jürgen	zum 70. Geburtstag
Haupt, Monika	zum 70. Geburtstag
Masson, Irmtraut	zum 72. Geburtstag
Heyde, Klaus	zum 73. Geburtstag
Ballasus, Gerhard	zum 73. Geburtstag
Broyer, Edith	zum 73. Geburtstag
Petzak, Peter	zum 74. Geburtstag
Mattis, Elfriede	zum 74. Geburtstag
Gola, Anneliese	zum 74. Geburtstag
Siegmund, Ilse	zum 74. Geburtstag
Gundlach, Horst	zum 74. Geburtstag
Gabler, Hans	zum 75. Geburtstag
Schindler, Karl-Heinz	zum 75. Geburtstag
Mascher, Regina	zum 76. Geburtstag
Kupfernagel, Irmgard	zum 76. Geburtstag
Arndt, Elisabeth	zum 79. Geburtstag
Diebel, Johanna	zum 81. Geburtstag
Wedler, Ursula	zum 83. Geburtstag
Matz, Elisabeth	zum 92. Geburtstag

OT Bachra

Lange, Heidrun	zum 71. Geburtstag
Becke, Erika	zum 80. Geburtstag
Becke, Erhard	zum 81. Geburtstag
Ottenklinger, Herta	zum 82. Geburtstag
Axthelm, Ella	zum 87. Geburtstag

OT Roldisleben

Löhmar, Brunhilde	zum 76. Geburtstag
Wäger, Anneliese	zum 77. Geburtstag
Sanner, Gertrud	zum 91. Geburtstag

OT Rothenberga

Hoyer, Ralf	zum 70. Geburtstag
Werner, Heiða	zum 75. Geburtstag
Fischer, Margot	zum 78. Geburtstag

Neues aus unserer Stadtbibliothek**Für Krimifreunde:****Serena Mackesy:**

Haus der verlorenen Kinder

Jugendbücher**Ann Brandon:**

Sweet Sixteen - Love game

Sweet Sixteen - Schenk mir deine Liebe

Judy Blume:

Forever- Geschichte einer ersten Liebe

Viele neue Kinderbücher:**Virginia Vail:**

Tierarzt - Praxis Birkenallee 7

Wirbel um Rubin (Papagei)

Patricia Schröder:

Die Pfeffermiesen und das Liebeshandy

Ein Besuch in unserer Bücherei lohnt sich immer.**Schulnachrichten****Staatliche Grundschule Rastenberg****Vielen Dank**

sagt Frau Neumann allen Helfern und Begleitern der Crosslaufserie. Ohne Ihre Hilfe wäre es nicht möglich, zu den Läufen in Sömmerda, Buttstädt und Beichlingen zu starten.

Besonders groß war die Unterstützung beim Finnelauf.

Deshalb werden heute die Eltern zuerst genannt:

Fam. Fürste, Fam. Gyza, Fam. Machts, Fam. Michel (Rastenberg), Herr Michel (Hardisleben), Fam. Wagner sowie den Familien Emmrich, Markert-Beyer und Mahler zum Finnelauf.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:Citylauf Sömmerda:

Tobias Rieger	4. Platz
Leonard Wagner	2. Platz
Max Michel	4. Platz
Lukas Mahler	8. Platz
Nico Gyza	9. Platz
Eric Fürste	18. Platz
und Magnus Machts	20. Platz

Schlossberglauf Beichlingen:

Leonard Wagner	2. Platz
Lukas Mahler	4. Platz
Nico Gyza	5. Platz
Jacob Michel	6. Platz
Eric Fürste	18. Platz
und Magnus Machts	19. Platz

Finnelauf:

Tobias Rieger	1. Platz
Leonard Wagner	3. Platz
Tim Markert-Beyer	4. Platz
Max Michel	10. Platz
Nico Gyza	11. Platz
Lukas Mahler	15. Platz
Eric Fürste	16. Platz
Magnus Machts	20. Platz

Bei einem **Starterfeld von 128 Teilnehmern** starteten weiterhin in Tauhardt für unsere Schule:

Lilien Brückner, Ada und Josef Emmrich sowie Lisa Mahler.

Vielen Dank! Das stimmt mich optimistisch, so dass wir im nächsten Jahr wieder eine Schulstaffel stellen können.

P. Neumann**Information der Stiftung Finneck**

Stiftung Finneck

„Im Mittelpunkt steht das Kind“

Thüringens Ministerpräsidentin
besuchte Finneck-Schule
Sömmerda

Sömmerda. „Im Mittelpunkt steht das Kind“ schrieb Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht am 5. Mai 2011 am Ende ihres Besuches in der Finneck-Schule Sömmerda ins Gästebuch. An diesem sonntäglichen Maivormittag waren es Tom-Luca (8) und die Schülersprecher

Nick (13) und Franziska (16), die die Thüringer Landeschefin und die Gäste, unter ihnen der CDU-Bundestagsabgeordnete Johannes Selle und Landrat Rüdiger Dohndorf, auf ihrem Rundgang durch die Schule begleiteten. Initiiert von den Elternvertretern waren es die Kinder, die die Ministerpräsidentin in ihre Schule eingeladen hatten. Hand in Hand mit dem Achtjährigen Tom-Luca machte sich Christine Lieberknecht ein Bild vom Schulalltag im Finneck-Förderzentrum. Während in einer Klasse gerade die Kulissen für den bevorstehenden Sommernachtsball gefertigt wurden, lernten andere Kinder anhand von Humperdincks „Hänsel und Gretel“ die Elemente einer Oper kennen oder beschäftigten sich die Großen im Geographieunterricht mit Griechenland. In der Lernküche roch es nach frischem Kuchen, in der Werkstatt wurden Fahrräder repariert und in einem Therapieraum wurde ein schwerstmehrfach behindertes Mädchen physiotherapeutisch betreut. In der anschließenden Gesprächsrunde zeigte sich die Ministerpräsidentin beeindruckt von dem modernen Niveau der Schule und überrascht von den hohen Lerninhalten, die den Schülern vermittelt werden. „Manchmal ist es schon schwer, aber ich bin gern in dieser Schule“, erzählte Schülersprecher Nick. Auch in diesem Kreis war man sich einig, „im Mittelpunkt steht das Kind!“ Der Vorstand der Stiftung, Joachim Stopp und der Schulleiter Henryk Kolodziej thematisierten die Wünsche und Sorgen hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Finneck-Schule. So müsse die Förderschule als Kompetenzzentrum erhalten bleiben, biete sie doch optimale Förderbedingungen auf hohem Niveau. Der Landkreis als Schulträger könne das „aus dem Stand“ an den staatlichen Schulen nicht bieten, unterstützte der Landrat. Die mit dem neuen Thüringer Schulgesetz angestrebte verstärkte Inklusion werde von der Stiftung Finneck seit Jahren erfolgreich in dem Projekt „Lernen unter einem Dach“ praktiziert, zeigte sich Dohndorf begeistert. Inklusion müsse auch andersherum möglich sein, appellierte Kolodziej. Deshalb wolle sich die Finneck-Schule für weitere Bildungsgänge auch für nicht behinderte Kinder öffnen. Jedes Kind brauche eine spezifische Hilfestellung, so Elternsprecherin Kerstin Merkel. Sie betonte, dass die Förderschulen nicht „Restschulen für behinderte Kinder“ werden dürfen. Die Wege müssten machbar und durchlässig sein. Joachim Stopp machte noch einmal deutlich, dass die Qualität der Finneck-Schule in Frage gestellt wird, wenn die schon gegenüber staatlichen Schulen geminderte Finanzierung um weitere fünf auf 80 Prozent abgesenkt würde. Lehrerentlassungen wären unausweichlich. Entscheidend seien das Wohl des Kindes und der Elternwille, so die Ministerpräsidentin. Bildung werde auch künftig im Freistaat Priorität besitzen. Jedoch müsse es aufgrund sinkender Landeseinnahmen auch zu Kürzungen im Bildungsbereich kommen. Diese werden aber nicht so hoch ausfallen, wie befürchtet, betonte Heike Wenk, zuständige Referatsleiterin im Thüringer Kultusministerium. Nicht Zahlen, sondern die Kinder müssen im Mittelpunkt stehen, appellierte Kerstin Merkel abschließend an die Vertreter der Landesregierung.



In der Holzwerkstatt erkundigte sich Christine Lieberknecht, ob diese Arbeiten den Schülern Spaß machen.



Auch die therapeutische Betreuung der schwerstmehrfach behinderten Kinder ist gesichert.



Tom-Luca zeigte der Thüringer Ministerpräsidentin „seine“ Schule.



Das Zuordnen von Bildern zu Tieren bestimmte den Unterricht der Jüngsten.

Vereine und Verbände



An die Boote - fertig - los

... heißt es am Sonntag Nachmittag, dem 22. Mai 2011 wieder im Rastenberger Waldschwimmbad. Gefragt sind auch in diesem Jahr wieder seetüchtige Badewannen mit ihren tollkühnen Kapitänen, die sich ein spannendes Rennen mit den Herausforderern liefern wollen. Oder erstmals zugelassen und

auch erwünscht die lustige Schlauchbootbesatzungen, die um den Titel der witzigsten und schnellsten Piraten kämpfen.

Für die kleinen Besucher, die noch keine Boote durch wilde Gewässer lenken dürfen wird das Spielmobil vor Ort sein. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

Alle, egal ob Jung oder Alt, mit oder ohne Boot, sind recht herzlich zur Eröffnung der diesjährigen Badesaison eingeladen.

Ab 14.00 Uhr beginnt das lustige und ausgelassene Treiben im Wasser. Anmeldungen bitte an 036377 / 7889.

Um das Schwimmbad bis zum Tage der Eröffnung fit zu machen, sind in den vergangenen Wochen, besonders an den Wochenenden wieder unzählige freiwillige Stunden nötig gewesen. Auch bis zum Eröffnungstag müssen noch Wege vom Unkraut befreit, Bänke an den richtigen Standort transportiert, Rasenflächen gemäht, Malerarbeiten durchgeführt und das Wasser mit guter Qualität ins Becken eingelassen werden.

Wehmutstropfen bereiten noch fehlende Betreiber der Gaststätte und eine Absicherung der Kassierung. Hoffen wir, dass die Stadt diese Lücken noch bis zum Saisonstart lösen kann.

Die erste Baumaßnahme kann zum Eröffnungssonntag sicher in Augenschein, wenn auch vielleicht noch nicht vollständig in Besitz, im wahrsten Sinne des Wortes, genommen werden.

Wir hoffen auf schönes Wetter und viele Besucher am 22. Mai 2011 und natürlich von da an auf täglich Sonne und viele Badelustige während der gesamten Saison.

**Der Vorstand
im Namen aller Mitglieder und Freunde
des Waldschwimmbades.**

SG Union Rastenberg - Sektion Fußball

SG Union Rastenberg e.V.

gegründet 1922

Unsere Männermannschaft der SG Union spielt diese Saison in der Kreisliga Sömmerda, zurzeit befinden wir uns in der Spitzengruppe und belegen den dritten Tabellenplatz.

An dieser Stelle wollen wir uns bei einigen Firmen bzw. Personen bedanken, die sich enorm für den Rastenberger Fußball engagieren.

Es ist toll wenn wir immer wieder auf Unterstützung - von unter anderem Maik Neumer z. B. für die Beregnungsanlage, Werner Schmidt (Mannstedt) für die ständigen Reparaturen am mehr als reparaturbedürftigen Rasenmäher, Herrn Walther vom Autohaus Walther, der auch nicht nein sagt wenn wir Unterstützung brauchen, der Firma TUG, die uns Maschinen oder Walze bereit stellt oder Wolfgang Vollrath, der regelmäßig Arbeitseinsätze organisiert und für sonstige Reparaturarbeiten immer wieder da ist - zurück greifen können!

Auch unser Stefan Baumann muss erwähnt werden, der sich um die Aktualisierung der Internet Seite kümmert, sowie viele weitere Helfer, die wir gar nicht alle namentlich aufzählen können!

Wir freuen uns auch, dass die letzten Heimspiele von vielen Zuschauern besucht wurden - das war leider nicht immer so.

Besonderer Dank gilt natürlich auch der Firma Finne Stahl- und Metallbau, die unserer Mannschaft neue Trainingsanzüge sponserte.



Wir hoffen auch weiterhin auf gute Unterstützung, vielleicht können wir ja auch die Stadt Rastenberg für etwas mehr Interesse an unseren Verein begeistern, denn nur in der Gemeinschaft können wir den Fußball in der SG Union erhalten!!

Freundlichst SG Union, Abt. Fußball



Heimatverein Rastenberg e.V.

Rückblick auf den Osterspaziergang

Kleine und Große, Junge und Ältere, Fremde und Ortsansässige versammelten sich auf dem Rastenberger Marktplatz zum Osterspaziergang 2011. Im Zentrum stand der neu gestaltete Brunnen, der große Anerkennung fand. Doch schon nach mehreren Sonnentagen waren die Nadeln der Fichten vertrocknet und krümelten ab. So ganz nebenbei verstopften diese den Brunnen. Um die dürren Zweige zu verdecken, wurden am Vorabend der Wandertour schnell noch frische Efeuranken angebracht.

Beim Wandern sorgte das Auf und Ab der Wege für Abwechslung und jeder konnte sich an der herrlichen Natur mit ihrem frischen Grün, den blühenden Blumen und dem Vogelgezwitscher erfreuen. Das Programm und die lehrreichen Informationen, die an der Wegstrecke an die Teilnehmer weitergegeben wurden, fanden interessierte Zuhörer. Leider ist unsere Mikrofonanlage nicht die Beste und ungeeignet für so viele Wanderfreunde. Steht man etwas abseits des Sprechers, hat man beim Zuhören schlechte Karten.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei allen freiwilligen Helfern ganz, ganz herzlich bedanken. Wir konnten uns auf alle verlassen, und sie erfüllten ihre übernommenen Aufgaben vorbildlich. Wir denken hier an die Sponsoren, die Brunnengestalter, die, die uns mit Essen und Getränken versorgten, alle, die zur kulturellen Umrahmung beitrugen und die, die für unsere Sicherheit bei bestehender erhöhter Waldbrandgefahr sorgten. Auf keinen Fall vergessen möchten wir unseren Oster-

hasen, der ja eine besonders wichtige Aufgabe zu erfüllen halte, und dies mit viel Geschick gemeistert hat. Erfreulich ist noch anzumerken, dass alle Wanderwege und der Polterplatz äußerst sauber hinterlassen wurden. Denn auch das ist keine Selbstverständlichkeit.

Lobend möchten wir zum Schluss die beispielhafte Zusammenarbeit der Vereine erwähnen und hoffen, dass uns das in Zukunft noch öfter gelingt.

Ingrid Gebhardt

Heimatverein Rastenberg e.V.

Erstes „Finne-Wanderpokal-Tanzturnier“ am 28. Mai 2011

anlässlich 10 Jahre Tanzgruppe Bachra

Die Tanzgruppe des Vereins für Fanfarenmusik Bachra e.V. feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Deshalb soll in Bachra ein ganzes Wochenende gefeiert werden.

Begonnen hat alles mit einem Faschingsumzug 2001. Im Rahmen der ehrenamtlichen Jugendbetreuung durch Anka Krumpke fanden sich ca. 10 Jugendliche, die einfach Spaß daran fanden, zur jährlichen Kirmesveranstaltung das Publikum mit einigen Tanzeinlagen zu unterhalten. Aus dieser Jugendtanzgruppe entwickelte sich ein gemischtes Völkchen unterschiedlichen Alters. Unsere Tänze und Kostüme wurden anspruchsvoller, die Mitgliederzahl begann zu steigen und wir bekamen immer wieder Anfragen für Auftritte in Bachra, im Landkreis Sömmerda, sogar außerhalb von Thüringen. 2008 erfolgte die Gründung der Kinder- und Jugendtanzgruppe mit dem Hintergrund der Nachwuchsgewinnung für den Fanfarenzug.

Zur Bachraer Tanzgruppe gehören inzwischen 18 erwachsene Tänzerinnen und Tänzer im Alter von 14 - 45 Jahre sowie 15 Kinder im Alter von 5 - 12 Jahren. Wir sind keine Profitänzer, sondern für uns stehen der Spaß am Tanzen und die Unterhaltung des Publikums im Vordergrund. Neue Choreografien und die entsprechenden Kostüme gehören dabei zu unseren ständigen Herausforderungen.

Tanzturniere gibt es in Thüringen lediglich für professionelle Tanzpaare und Tanzsportvereine.

Aus diesem Grund hatten wir die Idee, mit diesem Wettkampf der vielen „Freizeit-Tanzgruppen“ dem Publikum unser Hobby zu präsentieren, in welches wir viel Energie, Arbeit und Freizeit investieren, was uns aber auch sehr viel Freude bereitet.

Von verschiedenen Tanzgruppen aus dem Landkreis und darüber hinaus liegen uns bereits Zusagen vor (Weißensee, Weimar, Kölleda, Schillingstedt, der Stiftung Finneck und Ostramondra).

Über weitere Anmeldungen für diesen „Laienwettbewerb“ würden wir uns jedoch sehr freuen, Anmelden kann man sich beim Verein für Fanfarenmusik Bachra unter www.fanfarenzugbachra.de.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail, wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen. Anmeldeschluss ist aus organisatorischen Gründen der 20.05.2011.

Das **Festwochenende vom 27.05. - 29.05.2011** wird vom Fanfarenzug Bachra, dem Heimat- und Kulturverein, dem Gemischte Chor sowie der FFW und dem Feuerwehrverein im Festzelt auf dem Von-Werthern-Platz in Bachra organisiert und alle freuen sich heute schon auf die vielen Gäste.

Unsere treuen Sponsoren möchten wir an dieser Stelle schon einmal danken, über weitere „neue“ würden wir uns sehr freuen. Als Gegenleistung bietet die Tanzgruppe natürlich Auftritte bei Festlichkeiten und Feiern an.

Im Auftrag der Bachraer Vereine:

A. Krumpke und H. Lange



FESTWOCHELENDE BACHRA 10 JAHRE DANCING FLAMES 27. BIS 29. MAI 2011

FREITAG

18.30 UHR
PLATZKONZERT DES FANFARENZUGES
ROSTWÜRSTE, -BRÄTEL, WILDSCHWEIN UND FRISCHER FISCH

22.00 UHR
MIX-IT-99CT-PARTY - 80ER, 90ER, POP & CLUB
MIT MUSIC DELUXE
EINTRITT UND ALLE OFFENEN DRINKS NUR 99 CT

SAMSTAG

10.00 UHR
FINNE-WANDERPOKAL-TANZTURNIER MIT TANZGRUPPEN
AUS DER REGION
HÜPFBURG UND SPIELMOBIL FÜR DIE KLEINEN
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST MIT GRILL, FISCHWAGEN, KAFFEE
UND KUCHEN VON DER BÄCKEREI WÜNSCHER BESTENS GESORGT

16.00 UHR
BEST OF DANCING FLAMES
IN DER LÄNGSTEN SHOW IHRER GESCHICHTE PRÄSENTIERT
DIE BACHRAER TANZGRUPPE IHRE BESTEN TÄNZE

21.00 UHR
TANZABEND MIT ADRENALIN UND COCKTAILBAR
EINTRITT: 5 EURO

SONNTAG

10.00 UHR
MUSIKALISCHER FRÜHSCHOPPEN MIT DEN BEICHLINGER
BLASMUSIKANTEN UND MITTAGESSEN

VON-WERTHERN-PLATZ BACHRA

17. Reit- und Springturnier in Rastenberg am 12.06.2011

Es ist schon Tradition, dass man Pferdesport zu Pfingsten in Rastenberg erleben kann. Jedoch dieses Jahr findet das alljährliche Turnier nur am Sonntag, dem 12. Juni statt.

An diesem Tag kämpfen in den Disziplinen Dressur, Springen und Reiterprüfungen große und kleiner Reiter um die begehrten Pokale und Schleifen.



Es wird wieder ein Amazonaspringen geben, wo jede reitende Dame eine Rose als kleines Dankeschön erhält. Damit die Herren nicht zu kurz kommen, reiht sich das Gentlemen-Springen an. Auch unsere Kleinsten zeigen ihr Können in den Prüfungen Führzügelwettbewerb, Einfacher Reiter-Wettbewerb sowie weitere kleinere Wettbewerbe in Dressur und Springen.

Egal ob Sonne oder Regen - für Leib und Wohl unserer Gäste und Pferdefreunde wird gesorgt. Der Eintritt ist an diesem Tag frei. So hoffen wir, dass Petrus unsere Pfingstveranstaltung wohl gesonnen ist.

Ihr Landreit- und Fahrverein Rastenberg e.V.

Sport- und Heimatverein Rothenberga e.V.

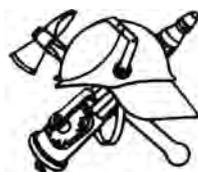
Eine Radtour nach Riethnordhausen

Am 17.4.2011 fuhr Eckhard Lusiak mit seiner Radtruppe von Buttstädt nach Riethnordhausen. Von hier aus haben 20 Fahrradteilnehmer eine 25 km lange Radtour zum Alperstedter See, weiter zum Felsenkeller bei Stotternheim und zurück über den Gera-Radweg gemacht.

Den Abschluss bildete dann eine vorbereitete Kaffeerunde bei unseren Fahrradfreund Steffen Hof in Riethnordhausen, zu der einige Radler selbstgebackenen Kuchen beisteuerten, bevor sie nach Buttstädt zurückfuhr.

Es war ein schöner Sonntag für uns alle.

Sport- und Heimatverein Rothenberga e.V.



Die Feuerwehr Rastenberg informiert

Am Gründonnerstag gaben sich Heike und Tobias das „Ja-Wort“. Sie sind beide aktive Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Rastenberg.

Der Wettergott hatte ein Einsehen und so zeigte sich die Sonne an einem strahlend blauen Himmel. Das Hochzeitszimmer im Beichlinger Schloss war festlich geschmückt und strahlte ein besonderes mittelalterliches Flair aus.

Als die beiden frisch Vermählten den Schlosshof betraten, wurden sie bereits von den Kameraden der Rastenberger Feuerwehr erwartet. Sie überbrachten die besten Wünsche, auch im Namen aller Feuerwehrleute und Vereinsmitglieder, für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Viel Glück Euch beiden.

FFW Rastenberg und Feuerwehrverein Rastenberg e.V.

Mehr über diese und unsere anderen Veranstaltungen erfahren sie im Internet unter www.Feuerwehr-Rastenberg.de.





Kultur

Veranstaltungsplan 2011

Mai

- 22.05.2011**
14.00 Uhr Eröffnung Schwimmbad und Schlauchbootrennen - im Waldschwimmbad - An die Boote - fertig los!
- 23./27.05.11**
Projektwoche zum Thema „Altes Handwerk“ der Grundschule
- 24.05.2011**
14.00 Uhr Lese-Cafe Bibliothek Rastenberg
- 27.05.2011**
„Tag der offenen Tür“ in der Grundschule Rastenberg

27.05. - 29.05.11

Sommerfest anl. 10 Jahre Tanzgruppe mit 1. Finne-Wanderpokal, Tanzturnier für Frauen- und Kindertanzgruppen in Bachra

27.05.2011

18.00 Uhr

Auswahl Kirschfestprinzessin im Rathaus (öffentlich)

29.05.2011

10.00 Uhr
ab Buttstädt

Radtour zur Wasserburg Heldrungen

Juni

07.06.2011

Fahrt in die Königspfalz Tilleda (halbtags) mit Kaffeetrinken im Gutshof Bismarck (Heimatverein Rastenberg)

07.06.2011

19.00 Uhr

Sitzung Vereinsring im Rathaus

09.06.2011

17.00 Uhr

Blutspende in Rastenberg, Bürgerhaus

11.06.2011

20.00 Uhr

Oldie-Night in Rothenberga

12.06.2011

10.00 Uhr
ab Buttstädt

Radtour nach Freyburg

12.06.2011

17. Spring- und Dressurturnier im Pferdesport Reitplatz Rastenberg, Untertorstraße

15.06.2011

Blutspende in Bachra

19.06.2011

10.00 Uhr

Tag der Offenen Gärten in Rastenberg und Umgebung

21.06.2011

14.00 Uhr

Lese-Cafe Bibliothek Rastenberg

25.06.2011

14.00 Uhr

Vereinsschützenfest/Königsschießen am Schützenhaus Roldisleben

25.06.2011

16.00 Uhr

Einladung Grüner Salon, in Roldisleben, „Dinner en Blanc“

29.06./01.07.11

Sportwoche in der Grundschule Rastenberg

Veranstaltungen Rothenberga

29.05.2011

Radtour zur Wasserburg Heldrungen, Abfahrt 10.00 Uhr Buttstädt, Rastenberger Str. 38, Rastenberg ab Waldschwimmbad auf tel. Rücksprache, mobil unter E. Lusiak 0172-7893643

11.06.2011

Oldie-Night mit METRONOM, Saal Rothenberga, ab 20.00 Uhr

12.06.2011

Radtour nach Freyburg, Abfahrt 10.00 Uhr Buttstädt, Rastenberger Str. 38, Rastenberg ab Waldschwimmbad auf tel. Rücksprache, mobil unter E. Lusiak 0172-7893643

07.08.2011

1. Kneip- und Bädertag im Waldschwimmbad Rastenberg, 10.00 - 18.00 Uhr

Informationen

Zeit zum Helfen!

Spende Blut!

zu jeder Jahreszeit

Ein Herz fürs Helfen!

Wir laden Sie herzlich ein zur

Blutspende in Rastenberg

am Donnerstag, 09.06.2011

17.00 - 19.00 Uhr

Haus des Gastes

Mühlstr. 4a

Institut für Transfusionsmedizin Suhl

Tag der Offenen Gärten

in Rastenberg und Umgebung

Am Sonntag, dem 19. Juni, können Besucher wieder einen Blick in die Gärten von Rastenberg und Umgebung werfen. Diesmal laden Gartenbesitzer in Rastenberg, Hardisleben, Ostramondra, Schloßvippach und Orlishausen Interessierte ein, durch das private Grün zu bummeln.

Geöffnet sind die Gärten von 10.00 - 17.00 Uhr. Eingangsgärten sind die Gärten der Familie Künzler in der Kleingartenanlage „Schmelzhütte“ und der Garten der Familie Hellwig in Schloßvippach. Dort bekommen Sie die Liste aller offenen Gärten mit kurzen Erläuterungen zur Charakteristik der Gärten und den künstlerischen Angeboten gegen eine geringe Gebühr. Die Kirchgemeinde Ostramondra bietet Kaffee und Kuchen an. Wir freuen uns auf viele neugierige Gäste.

Sibylle Künzler im Namen der Teilnehmer der Offenen Gärten

GARTENWELTEN
OPEN GARDENS - OFFENE GÄRTEN

19. JUNI 2011 IN RASTENBERG
 10 offene Gärten in Rastenberg und Umgebung

Eingangsgärten in Rastenberg und Umgebung:

10.00 - 17.00 Uhr

Garten Hellwig
 Gerbergasse 10
 99195 Schloßvippach

Garten Künzler
 Kleingartenanlage "Schmelzhütte"
 Kirchallee
 99636 Rastenberg

Offene Gärten auch in:

Eisenach	22. Mai + 19. Juni
Bad Blankenburg	22. Mai
Rudolstadt	22. Mai
Saalfeld	22. Mai
Gera	29. Mai
Ranis/Pößneck	29. Mai
Weimar	05. Juni
Schleiz	19. Juni
Jena	19. Juni
Wartburgkreis	19. Juni
Mühlhausen	19. Juni
Gotha	19. Juni
Bad Langensalza	25. Juni + 26. Juni
Erfurt	26. Juni
Saale-Holzland-Kreis	26. Juni
Bad Lobenstein	26. Juni

Ein kleiner Kostenbeitrag wird vor Ort erhoben.

www.offene-gaerten-thueringen.de

Veranstalter: BDA e.V. LG-Thüringen und DGL e.V. LV-Thüringen
 Kontakt: 03643 / 49 26 10
 Kontakt Rastenberg: 03637 / 7 51 15

GartenWelten
 Initiative
 Architektur
 und
 Bräuterei

6	4	3	1	2	7	9	8	5
2	8	7	5	4	9	1	3	6
1	5	9	3	8	6	2	4	7
4	9	8	6	7	1	5	2	3
7	3	2	9	5	4	6	1	8
5	6	1	8	3	2	4	7	9
3	1	5	2	9	8	7	6	4
8	2	4	7	6	5	3	9	1
9	7	6	4	1	3	8	5	2

Hier die Auflösung aus dem letzten Kurier.

Le Diner en Blanc

*Wir hatten die wunderbarsten Gäste,
 die man sich nur vorstellen kann.
 Sie haben mit uns experimentiert
 und uns gezeigt, dass es geht.
 Sie waren offen für unsere Ideen
 und belohnten uns mit Ihrer Begeisterung.
 Sie gaben uns Kraft,
 Neues zu probieren.
 Dafür möchten wir uns bedanken.*
Der Grüne Salon

Wir möchten dies mit Ihnen im Pariser Stil feiern
am 25. Juni 2011 ab 16.00 Uhr
im Skulpturengarten Backhaus & Barnett in Roldisleben.



Le Diner Blanc: Weißes Dinner in Paris
 Paris kennt ein kulinarisches Ereignis der besonderen Art. Jedes Jahr im Juni dinieren Freunde und Freundesfreunde ganz in Weiß unter freiem Himmel in den Straßen der Stadt. Alles begann im Jahr 1988. Seitdem verabredet man sich jeden Juni zum gemeinsamen Abendessen an einem öffentlichen Ort in Paris.
 Erkennungszeichen: Weiße Kleidung von Kopf bis Fuß.
 Mit eigenen Picknickkörben gepackt strömen in den frühen Abendstunden Hunderte Franzosen aus der Métro zum vereinbarten Treffpunkt. Selbst mitgebrachten Tische und Stühle werden zu langen Tafeln zusammengestellt, die die Straßen von Paris in ein riesiges Open Air-Gelage verwandeln. Edel oder rustikal - jeder kann sein eigenes 3-Gänge-Menü genießen und bei Wein oder Champagner das Treiben beobachten. Die Atmosphäre ist locker-familiär, alle freuen sich.

Für unsere Kinder

Sudoku - was ist das?

Ein Sudoku ist ein Knobelspiel, welches ursprünglich aus Japan kommt. Am bekanntesten sind die 9 x 9 großen Sudokus, die in jeweils 3 x 3 große Unterquadrate unterteilt sind. Die Aufgabe bei einem Sudoku besteht darin, die leeren Felder in Ziffern von 1 - 9 aufzufüllen. Dabei gilt eine einzige einfache Regel, in jeder Zelle (waagrecht), in jeder Spalte (senkrecht) und in jedem 3 x 3 Unterquadrat darf jede Ziffer nur ein einziges Mal vorkommen! Bei einem Bilder-Sudoku gelten die gleichen Regeln wie bei einem Zahlen-Sudoku: jedes Bild, darf in einer Zeile, einer Spalte oder einem Unterquadrat nur einmal vorkommen! Hört sich vielleicht schwer an, ist mit ein bisschen Geduld aber schnell gelöst und macht viel Spaß. Spiel und Spaß für Groß und Klein.

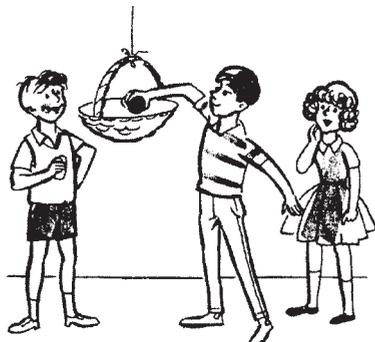
9	4		3	6				
							9	
1	5	8						
	1	4	8		7			5
6				5				7
8			6		2	1	3	
						4	7	3
	6							
				8	4		5	2

Die Auflösung erfahrt ihr im nächsten Kurier.

Das Fadenspiel

An einem ganz dünnen Faden wird ein kleines Körbchen (eventuell aus Karton zusammengeklebt) freischwebend aufgehängt. Jedes Kind legt reihum etwas Schweres in den Korb: ein Steinchen, eine Nuss, einen Bonbon, eine Münze oder dergleichen.

Dabei wird jedesmal der Spruch aufgesagt: „*Fädchen, Fädchen, reiße nicht, damit das Glück mir nicht zerbricht.*“ Der Pechvogel, bei dem der Faden schließlich doch reißt, zahlt ein Pfand.



Kinder, Kinder, wenn nur das Fädchen nicht reißt...

Heimatgeschichte

Unsere Flucht aus Schlesien

Fortsetzung

Nun hieß es Abschied nehmen von unserer lieben Heimat und dem Elternhaus, denn keiner wußte wie lange wir fortbleiben würden. Ich holte noch mein Fahrrad. Meine Mutter schloss die Haustür zu und packte den Schlüssel in ihre Handtasche. Die Pferde waren schon eingespannt und so fuhr meine Schwester mit dem vollgepackten Wagen und den kleinen Kindern obenauf zum Hoftor hinaus.

Wir übrigen Familienmitglieder und die uns zugeteilten Verwandten hinterher. Wir guckten noch einige Mal mit Tränen in den Augen zurück. Jedoch keiner von uns ahnte, dass es ein Abschied für immer war. Am Ende des Dorfes angekommen, reihte sich Wagen an Wagen. Die dazu gehörenden Familienmitglieder und zugeteilten Personen begleiteten die Fahrzeuge. Auf dem Wagen mitfahren konnten nur die kleinen Kinder, Kranke und ganz alte Menschen.

Es wäre sonst eine zu große Last für die Pferde gewesen. Der Treck bestand ja hauptsächlich aus Frauen und Kindern, einigen Burschen und aus älteren Männern. Es waren ja zuletzt noch alle verfügbaren Männer zum Militär direkt eingezogen worden. Unser Treckführer war der von uns fast allen Einwohnern nicht sehr beliebte Bürgermeister. (Die Nazis hatten ihn gegen unseren „Alten“ ausgetauscht, weil er nicht Parteigenosse war). Nun ging es Richtung Westen. Die ersten uns bekannten Dörfer haben wir hinter uns gelassen. Das Ziel des ersten Tages war Beuthen an der Oder. Wir mussten durch ein Waldgebiet, durch den Schnee konnten wir nur langsam voran. Es war für Mensch und Tier sehr anstrengend. Die Kälte machte uns allen zu schaffen. Einige Orte wurden noch durchfahren, so dass es schon dunkel wurde als wir an der Oderbrücke ankamen. Wagen für Wagen passiert nun die Oderbrücke, vielleicht für manche ein leises Aufatmen. Wir waren ja über die Oder. Aber die raue Wirklichkeit sah anders aus. Jeder musste sich jetzt selbst ein Quartier suchen, wo wir die Nacht bleiben konnten. Wir mussten ja auch, wie so viele andere die Pferde unterbringen. So landeten wir in einem uns zur Verfügung gestellten Stall. Meine ältere Schwester und die Tante mit den Kindern hatten inzwischen eine Unterkunft gefunden. Wir versuchten auch noch in einem Haus unterzukommen, aber vergeblich, hätten schon alles voll. So gingen wir in den Stall holte noch Decken vom Wagen und so übernachteten wir im Pferdestall neben einem Berg voll Zuckerrüben. Hungrig und müde vom anstrengenden Tagesmarsch in der Kälte. Wie gern hätten wir jetzt etwas Warmes zu essen oder trinken gehabt! Wir hatten uns ja etwas Brot mitgenommen gehabt, aber das war steinhart gefroren. Ob wir am nächsten Morgen etwas zu essen bekommen haben, weiß ich nicht mehr.

Es ging jedenfalls wieder weiter. Den ganzen Tag waren wir wieder unterwegs. Abends kamen wir in Gußmannsdorf an. Das war ein großes Bauerndorf, dort wurde Halt gemacht und wir suchten wieder Quartier. Bei einer Bauersfamilie hatten wir Glück. Sie legten ihr großes Wohnzimmer mit Stroh aus. Wir holten unsere Betten und Decken vom Wagen und so hatten wir alle 11 Familienmitglieder Platz zum Schlafen. Wir bekamen auch was zu essen. Nachdem auch die Pferde gefüttert waren legten wir uns zur Ruhe nieder, wir waren ja alle todmüde.

Fortsetzung folgt!

Wissenswertes

Der grüne Tipp

Tomaten

Unsere Tomaten stammen ursprünglich aus dem tropischen Peru und stellen dementsprechend ihre Ansprüche.

Nicht alle Gärtner wissen, dass der Anbau der Tomate hierzulande noch relativ jung ist. Anfang letzten Jahrhunderts - sie trug damals den charmananten Namen „Liebesapfel“ - war sie noch fast unbekannt.

Erst nach dem Ersten Weltkrieg begann die Tomate ihren Einzug in unsere Gärten, allerdings nur sehr zögernd. Zum einen lag das sicher daran, dass sie in vielen Gegenden Deutschlands kaum Erträge brachte, zum anderen gilt ja immer das alte Sprichwort: „Was der Bauer nicht kennt ...“

Das ist heute natürlich längst ganz anders. Es gibt wohl kaum einen Garten, in dem keine Tomaten stehen, ja, man zieht sie sogar auf Balkons und Terrassen. Es gibt sie inzwischen in vielen Sorten, die ich hier gar nicht alle aufzählen kann. In rauerer Lagen und kalten, regenreichen Sommern bereiten sie uns einige Probleme, denn Wärme und trockene Luft sind nun mal lebenswichtig für sie. Wer Tomaten nicht unter Glas anbaut, braucht aber dennoch nicht auf sie zu verzichten, denn mit einfachen Tomatenhäusern aus Folien können wir uns behelfen, wenn das Wetter wieder einmal nicht mitspielt. Die wilde Ur-Tomate wuchs einst in den Anden Südamerikas und die Früchte waren nicht größer als Johannisbeeren. Kolumbus brachte 1498 die ersten Tomaten nach Spanien und Portugal.